

Sparsamkeit die sich doppelt auszahlt

Tipps für den Umgang mit Strom / Wärme und Kälte

Schalten Sie einfach ab

Ein Computer sollte ausgeschaltet werden, bevor er länger als eine Stunde nicht benutzt wird, bei Monitoren gilt dies bereits für einen Zeitraum ab 15 Minuten. Elektronik und Netzteile von Geräten sind oft trotz Abschaltung noch eingeschaltet („Schein-Aus“), diese versteckten Verbraucher werden nur durch abschaltbare Mehrfachsteckdosen (z. B. auch mit Fußschalter) stromlos.

Schalten Sie auf Stand-by-Betrieb

Bei Bürogeräten, die angeschaltet bleiben müssen, empfiehlt es sich, sie nach Benutzung manuell in den Stand-by-Modus zu schalten und sie so einstellen zu lassen, dass sie sich mit geringer Verzögerung selbst in Stand-by-Modus versetzen. Dies gilt auch für die Multifunktionsgeräte (früher Kopiergeräte), zu denen wichtige Zusammenhänge im Poster „Die nächste Generation“ zusammengestellt sind.

Setzen Sie sich in ein gutes Licht

Schalten Sie in Hörsaal, Flur, Treppenhaus, Toilette, Büro und Labor nicht benötigte Beleuchtung einfach aus. Dies gilt besonders zum Feierabend und vor dem Wochenende. Zuhause sollten Glühlampen durch Kompaktleuchtstofflampen, auch Energiesparlampen genannt, ersetzt werden.

Sorgen Sie für frischen Wind

Im Winter ist das Dauerlüften auf „Kipp“ überflüssig. Besser ist, den Flügel ganz zu öffnen und 5 bis 30 Minuten kräftig durchzulüften. Drehen Sie vor und während des Lüftens die Heizung ab! Schließen Sie Ihre Bürotür, sonst entweicht die Wärme ständig auf den nicht beheizten Flur.

Zähmen Sie die Strom fressenden Kühlschränke und Gefriergeräte

Weil die Kühl- und Gefriergeräte 24-Stunden laufen, ist es wichtig auf sparsamen Energieeinsatz zu achten. Meist reichen im Innenraum des Kühlschranks 7°C und im Gefriergerät -18°C völlig aus. Auch an regelmäßiges Abtauen ist zu denken. Gelingt es das Gerät an einem kühlen Ort aufzustellen, so bewirkt schon eine um 1°C geringere Raumtemperatur eine Energieersparnis von 4 % bis 8 %. Weiteres können Sie dem Merkblatt „Wichtiges zu Kühl- und Gefriergeräten“ entnehmen.

Stellen Sie alte Geräte auf den Prüfstand

Viele der Elektrogeräte sind 10 bis 15 Jahre alt. Die technische Entwicklung ist in dieser Zeit bei der Energieeffizienz erheblich vorangeschritten. Trennen Sie sich von den nicht mehr effizienten Altgeräten.

Beschaffen Sie umweltfreundlich

Beim Einkauf von neuen Geräten lassen Sie sich gut beraten, denn Sie legen sich beim Energieverbrauch damit über Jahre fest. Hier helfen Ihnen folgende Berater das richtige Gerät zu beschaffen:

Universitätsmedizin	Herr Chojetzki	☎ 9088	dchojetzki@med.uni-goettingen.de
Einkauf der Universität	Herr Bodmann	☎ 2622	stefan.bodmann@zvw.uni-goettingen.de

www.beschaffung-info.de, www.ecotopten.de, www.klima-sucht-schutz.de/beschaffung.html, www.label-online.de

Nutzen Sie die Energieberatung

Beim energiesparenden Einsatz vorhandener Geräte helfen Ihnen die Energieberater:

Universitätsmedizin	Herr Chojetzki	☎ 9088	dchojetzki@med.uni-goettingen.de
Natur- und geistesw. Bereich	Frau Pohl	☎ 4169	jessica.pohl@zvw.uni-goettingen.de

Auf der Seite der Universität (ohne Universitätsmedizin) steht Ihnen zusätzlich als zentraler Ansprechpartner für grundlegende und komplexe Fragestellung der Energiecontroller zur Verfügung:

Herr Knöfel	☎ 4070	holger.knoefel@zvw.uni-goettingen.de
-------------	--------	--------------------------------------

Sprechen Sie mit dem Energiebeauftragten Ihrer Einrichtung

In vielen Bereichen sind Energiebeauftragte tätig. Das sind Kolleginnen und Kollegen, die sich in der jeweiligen Organisationseinheit für den sparsamen Umgang mit der Energie einsetzen. Auch diese stehen Ihnen gerne beratend beiseite. Weitere Informationen auch: www.uni-goettingen.de/energie > Energiebeauftragte der Universität Göttingen.

Klimaschutz betrifft uns alle!

Weitere Informationen auch durch die Stabsstelle Sicherheitswesen und Umweltschutz
www.uni-goettingen.de/sicherheitswesen > Nachhaltige Universität und ☎ 4076